

Konzept für Kita-Leitungen

# **BAUSTEINE** zur Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm



Wie kann eine interne Evaluation mit  
multiprofessionellen Kita-Teams gelingen?

## Impressum

Das **Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)** ist ein Institut der Internationalen Akademie Berlin (INA gGmbH) und wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Seit Juni 2008 unterstützt und begleitet das BeKi die Implementierung des Berliner Bildungsprogramms in die Praxis der Kindertageseinrichtungen. Auf der Grundlage der Qualitätsvereinbarung Tageseinrichtungen (QVTAG) setzt sich das BeKi für die fortlaufende Qualitätsentwicklung aller Berliner Kindertageseinrichtungen ein.

Das BeKi engagiert sich für eine praxisrelevante Forschung in der Frühen Bildung und verfolgt einen dialogischen und auf Beteiligung ausgerichteten Forschungsansatz. Das BeKi sieht sich den Kindern, Familien und Fachkräften in Berlin in enger Zusammenarbeit mit der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung verpflichtet.

**Gestaltung:** Sarah Bors

**Zeichnungen:** Dorothee Jacobs, Cris Olano, canva.com

**Autor\*innen:** Sabine Beyersdorff, Sarah Bors, Ann-Kathrin Theurich

**Redaktion:** Karin Garske, Milena Lauer, Andriana Noack

**Herausgeber:**



Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)

Erich-Steinfurth-Str. 7

10243 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 25 93 31 -20

Fax.: +49 (0)30 / 25 93 31 -15

E-Mail: [info@beki-qualitaet.de](mailto:info@beki-qualitaet.de)

Internet: [www.beki-qualitaet.de](http://www.beki-qualitaet.de)

Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



© 2024 – Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung

## Vorwort

Liebe (stellv.) Kita-Leitungen,

die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm (BBP) ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung für Kitas in Berlin. Berliner Kita-Teams sprechen der internen Evaluation einen sehr hohen Nutzen zu und nehmen sich viel Zeit dafür.<sup>1</sup> Mit diesem Konzept möchten wir Sie als Kita-Leitungen bei der Begleitung und Durchführung der internen Evaluation stärken.

Wenn von multiprofessionellen Teams gesprochen wird, geht es vor allem um die verschiedenen beruflichen Professionen der einzelnen Teammitglieder. Viele sozialpädagogische Abschlüsse sind für die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft anerkannt, aber auch unterschiedliche Varianten des Quereinstiegs (mit und ohne Fachkraftoption)<sup>2</sup> bieten Zugänge in Kitas und in ein bis dato unerreichbares Arbeitsfeld einzusteigen. Immer mehr Kitas nutzen diese Möglichkeit, sich multiprofessionell aufzustellen. Der eigentliche Schatz von multiprofessionellen Kita-Teams liegt auch darin, sich als vielfältiges Team zu sehen und sich als dieses weiterzuentwickeln. Jedes Kita-Team zeichnet sich durch seine Verschiedenartigkeit aus, denn jedes einzelne Teammitglied bringt wertvolle Ressourcen in die alltägliche Arbeit mit den Kindern ein: ehrenamtliches Engagement, ein Hobby oder eine Leidenschaft, die eigene Familiensprache(n) und -kultur, berufliche Erfahrungen außerhalb von Kitas und vieles mehr. Das Wissen um diese und das Nutzen dieser vielfältigen Ressourcen trägt zu einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung Ihrer Kita bei.

Die Begleitung und Durchführung der internen Evaluation kann deshalb auch herausfordernd sein, indem beispielsweise einer der folgenden drei Fragestellungen auf Sie und Ihr Team zutrifft:

- Sie haben keine externe Begleitung für die Durchführung Ihrer internen Evaluation zum BBP und fühlen sich nicht sicher, diese selbst durchzuführen?
- Viele Themen „brennen“ in Ihrer Kita und das Fokussieren auf einen Aufgabenbereich im Rahmen der internen Evaluation ist aktuell für Sie und Ihr Team herausfordernd?
- Sie haben ein multiprofessionell zusammengesetztes Team und sind fortlaufend mit der Einarbeitung oder Diskussionen über das Bildungsverständnis beschäftigt?

Die folgenden Bausteine sollen Ihnen bei der Begleitung und Durchführung interner Evaluation zum BBP Orientierung und Sicherheit bieten. Sie sind eng miteinander verbunden, bauen jedoch nicht chronisch aufeinander auf. Sie können als Vor- oder Nachbereitung Ihrer internen Evaluation genutzt werden (auch bei einer externen Begleitung) oder geben Ihnen auch direkte Impulse für ihre Gestaltung (insbesondere, wenn Sie die Durchführung selbst begleiten)<sup>3</sup>.

Jeder Baustein wird mit einer Fallvignette (=inszeniertes fiktives Beispiel), einem Interview oder einem Zitat eingeführt, welche fachlich zum jeweiligen Baustein einführen. Anschließend folgen

---

<sup>1</sup> Vgl. BeKi (Hrsg.) (2020): Ergebnisse der vierten Kita-Befragung zu Praxiserfahrungen mit der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (Kurzfassung), S. 9 & S. 17.

<sup>2</sup> Nachzulesen unter: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2022): „FACHKRÄFTE UND QUEREINSTIEG – KITA KOMPAKT“

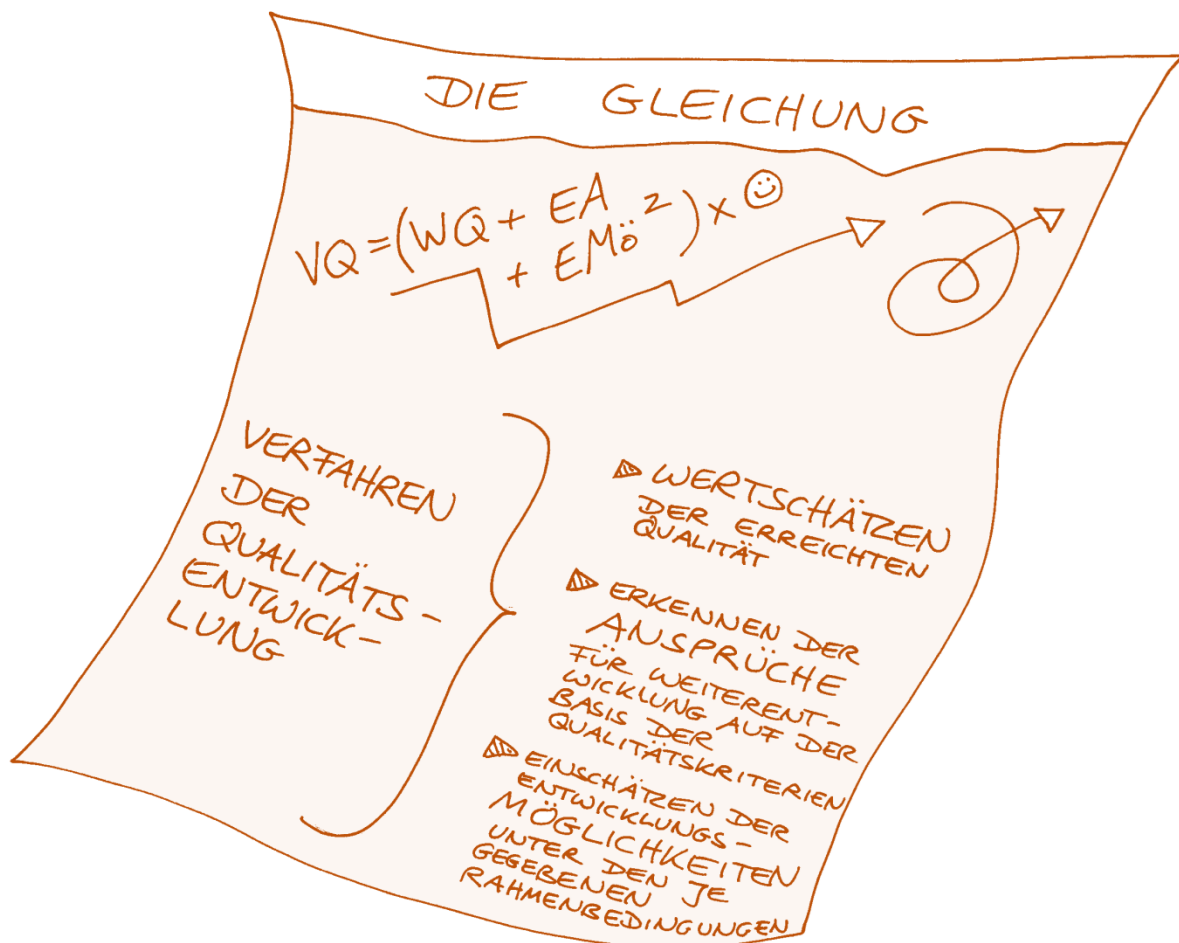
<sup>3</sup> Die Schritte und Qualitätsansprüche für die interne Evaluation zum BBP sind im „Roten Ordner“ ausgeführt. Inspirierende Methoden zu allen Schritten der internen Evaluation und zu jedem Aufgabenbereich des BBP enthält die „Werkzeugkiste 2.0“.

verschiedene Impulse oder Methoden sowie fachliche Hinweise unter den Kategorien „Unser Tipp“ und „Gut zu wissen“.

Dieses Konzept soll dazu beitragen, dass Sie und Ihr Kita-Team einen lustvollen und spannenden Entwicklungsprozess erleben und Sie gemeinsam die interne Evaluation mit Freude anpacken.

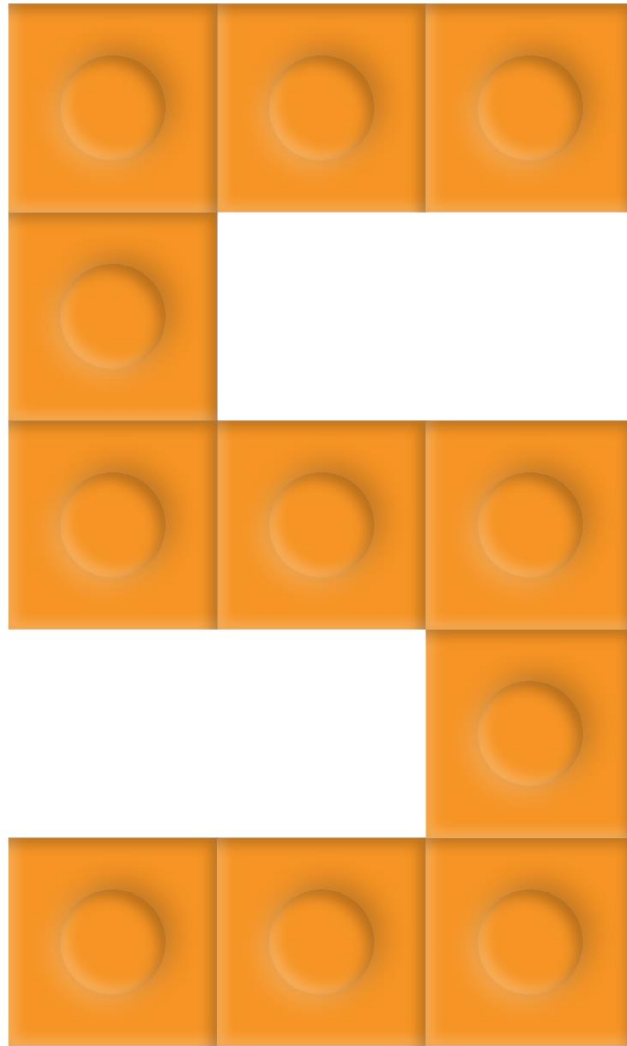
Viel Spaß dabei,

Sabine Beyersdorff, Sarah Bors und Ann-Kathrin Theurich  
(Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung)



Gleichung der Internen Evaluation

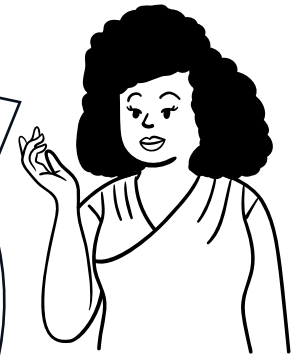
# BAUSTEIN



Die Vielfalt eines Teams als  
Ressource nutzen

## Baustein 5: Die Vielfalt in einem Team als Ressource nutzen

„Das Team der Kita Pusteblume reflektiert in der heutigen Dienstberatung gemeinsam die Ziele und Maßnahmen der vergangenen internen Evaluation. Ernüchternd stellen sie fest, dass die gesteckten Ziele und Maßnahmen nicht umgesetzt wurden. Hitzig diskutieren sie über mögliche Gründe: Die angespannte Personal-situation, die Einarbeitung neuer Pädagog:innen neben der pädagogischen Arbeit mit den Kindern oder auch die Sprachbarrieren zu manchen Familien. Frust und Enttäuschung machen sich im Team breit und die Vorfreude auf die nächste interne Evaluation schrumpft. Die Kita-Leitung Yasemin hat sich für die nächste interne Evaluation vorgenommen, die Ziele und Maßnahmen mit ihrem Team gemeinsam passender, realistischer und stärker an den Potentialen der Pädagog:innen orientiert, zu formulieren. Aber wie? Yasemin fällt die SWOT-Analyse ein, die sie in ihrer Leitungsqualifizierung kennengelernt hat. „Damit können wir im Vorfeld unsere Chancen und Herausforderungen als multiprofessionelles Teams genau unter die Lupe nehmen.“ Sie fängt direkt an, die nächste Dienstberatung vorzubereiten“



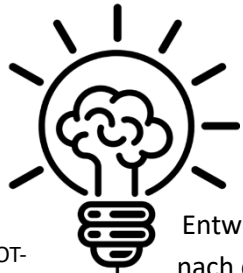
Fallvignette

Damit die im Schritt 6 der internen Evaluation formulierten Ziele und Maßnahmen nachhaltig in die alltägliche pädagogische Arbeit in der Kita umgesetzt werden können, ist es hilfreich, wenn diese handhabbar, kohärent und auf die individuellen Stärken alle Teammitglieder angepasst sind. Gehen Sie mit Ihrem Team gemeinsam auf Erkundung der unterschiedlichen beruflichen Hintergründe, Hobbys, sonstige Interessen oder Sprachkenntnisse. Dadurch erfahren Sie vielleicht neue Potentiale und Ressourcen, welche Sie für Ihre Kita nutzen können.

Eine Möglichkeit der Erkundung ist die auf das BBP angepasste Form der SWOT-Analyse („Strength (Ressourcen), Weakness (Entwicklungsfelder), Opportunities (Chancen) and Threats (Risiken)“)<sup>13</sup>. Hiermit können Sie in Ihrem multiprofessionellen Team gemeinsam ihre Ressourcen und Entwicklungsfelder analysieren und für zukünftige Entwicklungen berücksichtigen.

<sup>13</sup> Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2012): Die gute gesunde Kita gestalten. Stärken entdecken, Ziele setzen, Maßnahmen festlegen. Download unter: [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/guteGesundeKita\\_Heft3\\_Staerken\\_Ziele\\_Massnahmen.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/guteGesundeKita_Heft3_Staerken_Ziele_Massnahmen.pdf)

## GUT ZU WISSEN



Sie können diese Form der SWOT-Analyse zu jedem „brennenden“ Thema in ihrer Kita anwenden. Wichtig dabei ist, vorher eine passende Frage zu formulieren.

Die Ergebnisse der SWOT-Analyse bieten Ihnen so eine Grundlage, um bei der internen Evaluation mögliche Aufgabenbereiche aufzudecken sowie die Formulierung von Zielen und Maßnahmen zu unterstützen.

INTERESTING FACT

Mit dieser Methode schätzen Sie mit Ihrem Kita-Team die *Ist-Situation* Ihrer Kita ein und arbeiten das Entwicklungspotential heraus. Dafür erarbeiten Sie die Fragen nach den Ressourcen und den Entwicklungsfeldern, welche direkt auf den aktuellen Ist-Zustand der Kita eingehen. Durch weitere Fragen nach Chancen und Risiken wird dieser Blick erweitert und in die Zukunft gerichtet. Förderliche sowie hemmenden Faktoren werden identifiziert, die auf die pädagogische Arbeit und die interne Evaluation einwirken können. Diese Aspekte waren dem Team vielleicht bis eben noch gar nicht bewusst und können so sichtbar und handhabbar werden.

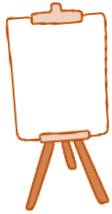
Jede SWOT-Analyse benötigt eine Fragestellung, welche Sie gemeinsam erarbeiten möchten. Die Fragen könnten wie folgt aussehen:

*„Wie können wir das Potential, das in unserem vielfältigen Team steckt, am besten entfalten und nutzen?“*

*„Was bedeutet es im Allgemeinen und insbesondere für interne Evaluationen, dass in unserem Team Menschen mit unterschiedlichen (beruflichen) Erfahrungen arbeiten?“*

In den folgenden Schritten finden Sie einen exemplarischen Ablauf einer SWOT-Analyse mit Blick auf das Potential eines multiprofessionellen Kita-Teams, um interne Evaluationen künftig nachhaltiger zu gestalten.

## Ablauf der SWOT-Analyse



### Vorbereitung der SWOT-Analyse für die pädagogische Dienstberatung

Visualisieren Sie die *Fragestellungen* (z.B. auf mind. A3 gedruckt oder geschrieben auf einem Flipchart):

*„Wie können wir das Potential, das in unserem vielfältigen Team steckt, am besten entfalten und nutzen?“*

*Was bedeutet es im Allgemeinen und insbesondere für interne Evaluationen, dass in unserem Team Menschen mit unterschiedlichen (beruflichen) Erfahrungen arbeiten?“*

Bereiten Sie **vier Flipcharts/ Whiteboards** vor:

1. RESSOURCEN:
  - Wo sind wir gut aufgestellt?
  - Was sind unsere Stärken und Ressourcen (einzeln und als Team)?
  - Was gelingt uns als multiprofessionelles Team?
  - Was gelingt uns insbesondere mit Blick auf die interne Evaluation?
2. ENTWICKLUNGSFELDER:
  - Welches Wissen, welche Kompetenzen oder Erfahrungen fehlen uns (einzeln und als Team)?
  - Was gelingt uns als multiprofessionelles Team nicht oder ist besonders herausfordernd?
  - Was gelingt uns nicht oder ist besonders herausfordernd mit Blick auf die interne Evaluation?
3. CHANCEN:
  - Welche Chancen ergeben sich aus der Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf unsere pädagogische Arbeit?
  - Welche Chancen ergeben sich aus der Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf die interne Evaluation?
  - Auf welche Kompetenzen können wir über unser multiprofessionelles Team hinaus zurückgreifen?
4. RISIKEN:
  - Welche Risiken birgt die Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf unsere pädagogische Arbeit?
  - Welche Risiken birgt die Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf die interne Evaluation?
  - Welche Risiken sehen wir, wenn wir uns um die Entwicklungsfelder nicht kümmern?

Bereiten Sie zusätzlich Moderationsmaterial vor:

- Verwenden Sie z.B. für die *Ressourcen* rote Moderationskarten, für die *Entwicklungsfelder* blaue Moderationskarten, für die *Chancen* gelbe Moderationskarten und für die *Risiken* grüne Moderationskarten.
- Legen Sie ausreichend Stifte und Klebeband bereit.



Bei der Durchführung behalten Sie folgende Aspekte im Blick:

- Erarbeiten Sie die Flipcharts je nach Situation Ihrer Kita: gemeinsam im Plenum, in Kleingruppen oder in Murrelgesprächen mit dem Sitznachbar/ der Sitznachbarin.
- Haben Sie Personen mit nicht deutscher Familiensprache? Diese könnten sich beispielweise eine vertraute Person suchen, die sie beim Schreiben unterstützt. Als Alternative kann die Person auch in ihrer eigenen Familiensprache schreiben und das Geschriebene im Team erläutern. Eine andere Person schreibt dann bei der Vorstellung im Plenum wesentliche Aspekte des Gesagten mit.
- Haben Sie Teammitglieder, die nicht gerne schreiben? Suchen Sie gemeinsam kreative Zugänge, z.B. über Bilder, gemeinsames Besprechen und Übertragen auf eine Moderationskarte



#### UNSER TIPP

Bei **größeren Kita-Teams** kann es hilfreich sein, für die Schritte 1-3 Arbeitsgruppen (z.B. nach Abteilungen) zu bilden. Die Ergebnisse werden im Anschluss dem Plenum vorgestellt und beim Schritt 4 werden alle Flipcharts berücksichtigt.

### Durchführung der SWOT-Analyse in einer pädagogischen Dienstberatung

#### Schritt 1:

Betrachten Sie gemeinsam das erste Flipchart (*Ressourcen*) und sammeln Sie dazu Beispiele aus dem Team. Halten Sie die Ergebnisse auf den **roten Moderationskarten** fest.



#### UNSER TIPP

Diese visualisierten Stärken können Ihrem multiprofessionellen Team Vertrauen und Sicherheit geben. Die erarbeiteten Ressourcen Ihres Teams können Sie auch in einem „**Stärkenheft**“ festhalten. So können gerade neue Teammitglieder lesen, welche Stärken ihre Kolleg:innen haben. Durchaus kann dieses Stärkenheft auch mit den Ressourcen der Familien, des Trägers oder dem Sozialraum ergänzt werden. Diese Erkenntnisse können Sie für die Entwicklung der Ziele und Maßnahmen im Schritt 6 der internen Evaluation verwenden.

#### Schritt 2:

Nun geht es weiter mit den *Entwicklungsfeldern* der Kita. Halten Sie die Ergebnisse auf dem zweiten Flipchart mit den **blauen Moderationskarten** fest.

#### Schritt 3:

Bei der Bearbeitung des dritten und vierten Flipcharts geht es darum, die Chancen und Risiken für Ihre Kita herauszufinden. Halten Sie die Ergebnisse für die *Chancen* auf **gelben Moderationskarten** und für die *Risiken* auf **grünen Moderationskarten** fest.

Auf der folgenden Seite finden Sie Beispiele, wie die Flipcharts aussehen könnten. Die dort aufgeführten Inhalte dienen als Inspiration. Sie werden bei der Durchführung Ihre individuellen Beispiele als Team finden.

## Ist-Situation

## Ressourcen

Wo sind wir gut aufgestellt? Was sind unsere Stärken und Ressourcen (einzeln und als Team)? Was gelingt uns als multiprofessionelles Team? Was gelingt uns insbesondere mit Blick auf die interne Evaluation?

Sprachkenntnisse

Hobbies & Leidenschaften

Räume werden nach Interessen und Ressourcen des Teams besetzt

Wertschätzende Kommunikation im Team

Beteiligung von Kindern im Alltag

Der letzte Aufgabenbereich, der intern evaluiert wurde, passte zum Bedarf der Kita

(berufliche) Qualifikationen

Kompetenzen

Bei der internen Evaluation entstehen immer viele Ideen zur Weiterentwicklung

## Entwicklungsfelder

Welches Wissen, welche Kompetenzen oder Erfahrungen fehlen uns (einzeln und als Team)? Was gelingt uns als multiprofessionelles Team nicht oder ist besonders herausfordernd? Was gelingt uns nicht oder ist besonders herausfordernd mit Blick auf die interne Evaluation?

Projekte planen und gestalten im Sinne des BBP gelingt uns selten

Zum Thema Mittagsschlaf (oder Essen, oder Beteiligung, usw.) sind wir uns im Team nicht einig

Wir schaffen oft nicht alle Maßnahmen umzusetzen, die wir uns bei der internen Evaluation vorgenommen haben

Wir würden Kinder und Familien im Umgang mit digitalen Medien mehr unterstützen, fühlen uns aber als Team nicht kompetent genug

Das Ankommen von neuen Mitarbeiter:innen erfolgt wenig strukturiert

Mit allen Eltern kommunizieren, sie erreichen und beteiligen (u.a. Sprachbarrieren)

Wir haben die Maßnahmen der IE nicht im Blick – Wo ist der Ziel- und Maßnahmenplan?

## Zukünftige Entwicklungen

## Chancen

Welche Chancen ergeben sich aus der Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf unsere pädagogische Arbeit? Welche Chancen ergeben sich aus der Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf die interne Evaluation? Auf welche Kompetenzen können wir über unser multiprofessionelles Team hinaus zurückgreifen?

Der Kollege, der Gitarre spielen kann, könnte mit interessierten Kindern ein Lied zum aktuellen Projektthema erfinden

Bei der Neubesetzung von vakanten Stellen können bestimmte Kompetenzen, die zurzeit im Team fehlen, reingeholt werden

Die Kollegin, die eine Fortbildung zum Thema Kinderrechte gemacht hat, könnte die Inhalte in einer Teambesprechung mit dem Team teilen. Das neue Wissen könnten wir wiederum bei der nächsten internen Evaluation einfließen lassen

Ressourcen der Familien (Berufe, Leidenschaften, Hobbys, usw.) und im Sozialraum (Betriebe, öffentliche Einrichtungen, relevante Berufe, usw.)

Neue Fachpublikationen bzw. Fortbildungen zum Thema mpT können uns Anregungen bieten

Teammitglieder und Familien können mit ihren Familiensprachen bei der Übersetzung von wichtigen Informationen für die Familien unterstützen

## Risiken

Welche Risiken birgt die Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf unsere pädagogische Arbeit? Welche Risiken birgt die Vielfalt unseres Teams im Hinblick auf die interne Evaluation? Welche Risiken sehen wir, wenn wir uns um die Entwicklungsfelder nicht kümmern?

Nicht alle Teammitglieder fühlen sich gleichermaßen wertgeschätzt

Die Kinder werden von unterschiedlichen Sichtweisen und Herangehensweisen beim Thema Mittagsschlaf (oder Essen, oder Beteiligung, usw.) verunsichert

Kolleg:innen mit weniger Deutschkenntnissen werden bei der internen Evaluation nicht ausreichend mitgenommen

Unzufriedenheit entsteht, weil bei der Umsetzung der vielen Maßnahmen aus der internen Evaluation unterschiedliche Prioritäten innerhalb des Teams gesetzt werden

Zusammenarbeit mit einigen Familien gelingt nicht

**Achtung:** Es kann sein, dass Teammitglieder allgemeine Begriffe auf die Karten schreiben. Fragen Sie bei „oberflächlichen“ Karten nach dem genauen Inhalt nach und lassen Sie diese mit Beispielen ergänzen. Verlieren Sie dabei nicht den Blick auf die Fragestellung.

#### Schritt 4:

Stellen Sie nun gemeinsam einen Bezug der vier Flipcharts mithilfe der folgenden Fragen untereinander her. Nutzen Sie gerne für jeden Bezug ein neues Flipchart.

In diesem Schritt können Sie mit ihrem Team gemeinsam die Ist-Situation einschätzen, um die strategischen Ableitungen für die weitere Entwicklung Ihrer Kita zu treffen.

#### Ressourcen/Chancen:

- Welche unserer Ressourcen passen zu welchen Chancen?
- Wie können wir die Chancen unter Einsatz unserer Ressourcen nutzen?
- Welche Chancen bieten uns unsere Ressourcen, die wir bisher nicht betrachtet haben?

#### Ressourcen/Risiken:

- Welchen Risiken können wir mit welcher Ressource von uns begegnen?
- Wie lassen sich unsere Ressourcen einsetzen, um den Eintritt weiterer Risiken abzuwenden?

#### Entwicklungsfelder/Risiken:

- Welche unserer Entwicklungsfelder finden sich in den Risiken wieder?
- Wie können wir uns vor „Schaden“ schützen?

#### Entwicklungsfelder/Chancen:

- Wo können aus Entwicklungsfeldern Chancen entstehen?
- Welche Chancen können wir nutzen, um unseren Entwicklungsfeldern zu begegnen?



#### UNSER TIPP

Falls sich daraus **Ziele und Maßnahmen** für Ihre Kita ergeben, formulieren Sie diese gemeinsam aus. Nutzen Sie dafür die Vorgehensweise aus der WZK 2.0 (S.249ff).



#### UNSER TIPP

Es ist vorstellbar, in Schritt 4 mit der „Kopfstand-Methode“ (s. zum Vorgehen, S. 176, WZK 2.0) vorzugehen. Leitend könnte bei den vier Flipcharts sein, welche Aspekte die Entwicklung in Bezug auf z.B. Ressourcen/ Chancen stören, irritieren oder auch behindern würden. Im zweiten Schritt kann sich dann den oben genannten Fragen gewidmet werden, in dem gemeinsam überlegt wird, wie im Umkehrschluss die positiven Aspekte genutzt werden können oder auch aus Entwicklungsfelder/ Risiken Chancen bzw. Ressourcen entstehen könnten.

**Schritt 5:**

Aus der SWOT-Analyse ergeben sich viele Erkenntnisse. Die Entwicklungsfelder könnten bei der Auswahl des Aufgabenbereiches (Schritt 1 der IE) zur Hilfe genommen werden. Zusätzlich können die Ergebnisse der SWOT-Analyse bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen (Schritt 6) unterstützend nützlich sein.

Formulieren Sie gemeinsam eine Antwort/ mehrere Antworten auf die anfangs gestellte Frage.

***Was bedeutet es im Allgemeinen und insbesondere für interne Evaluationen, dass in unserem Team Menschen mit unterschiedlichen (beruflichen) Erfahrungen arbeiten?  
Wie können wir das Potential, das in unserem vielfältigen Team steckt, am besten entfalten und nutzen?“***

Grundsätzlich könnten Sie zu folgender Schlussfolgerung kommen:

*Für unser Team bedeutet im Allgemeinen die Arbeit im multiprofessionellen Team, dass wir unterschiedliche Ressourcen nutzen und so bestmöglich die Kinder bei Ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen. So müssen wir nicht alle alles können. Als multiprofessionelles Team hilft uns die interne Evaluation ein gemeinsames Bildungsverständnis zu entwickeln, an einem Strang zu ziehen und in eine Richtung zu blicken. Durch die SWOT-Analyse wollen wir nun die Ressourcen im Team besser für die Ziel- und Maßnahmenplanung nutzen, um diese nachhaltig zu gestalten.*

Diese Schlussfolgerung soll als Orientierung dienen. Letztendlich ist es wichtig, dass Sie mit Ihrem Team konkretisierte und für Sie passende Antworten auf die eingangsgestellte Fragestellung finden. Bei der Beantwortung können die Flipcharts und die Bezüge zueinander zur Unterstützung genommen werden.



Fallvignette

*„Die Kita-Leitung Yasemin blickt auf den Prozess der SWOT-Analyse zurück. Mithilfe der Analyse wurden Ressourcen im Team sichtbar, die nun genutzt werden können, z.B. Claudia schreibt gerne Blog-Beiträge und unterstützt Yasemin nun bei den digitalen Informationen für die Eltern. Bei der Übersetzung in unterschiedliche Familiensprachen nutzen Sie eine Software, mit der sich Mike gut auskennt.  
Insgesamt hat Ihnen die SWOT-Analyse geholfen, um den derzeitigen IST-Stand auf eine zentrale Frage zu fokussieren und gleichzeitig die vorhandenen Ressourcen und Chancen zu nutzen, um zukünftig sich als Team und die pädagogische Arbeit in der Kita weiterzuentwickeln.“*



Der Zeitbedarf ist abhängig von der Größe und Arbeitsweise Ihres Kita-Teams. 45-60 Minuten sollten Sie für die Schritte 1-3 und 30-45 Minuten für den Schritt 4 einplanen.

Überlegen Sie daher, ob Sie Schritt 1-3 in einer Dienstberatung bearbeiten und Schritt 4 und 5 in der nächsten. Sie könnten zwischen den beiden Dienstberatungen die Flipcharts hängen lassen. Die im Nachgang entstehende Gedanken können in anderer Farbe ergänzt werden. Bei der nächsten Dienstberatung können dann die Ergebnisse vom Prozess und die Ergänzungen berücksichtigt werden.

Ein Vorteil wäre auch, dass Teammitglieder, welche an der Dienstberatung nicht teilnehmen konnten, in den weiteren Prozess mitgenommen werden können. Legen Sie daher nach Schritt 3 mit dem Team fest, wer die fehlenden Kolleg:innen in den Prozess einarbeitet und die weiteren Schritte erklärt.

## Literaturverzeichnis

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2020): Ergebnisse der vierten Kita-Befragung zu Praxiserfahrungen mit der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (Kurzfassung).

Download unter: [https://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/4fc293807f-1627462734/201029\\_kurzfassung\\_gebericht\\_beki.pdf](https://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/4fc293807f-1627462734/201029_kurzfassung_gebericht_beki.pdf)

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021a): Klärungs- und Reflexionsfragen zur Werkzeugkiste 2.0. Zusatzmaterial für die Begleitung interner Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das Netz.

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (Hrsg.) (2021b): Materialbox zur Werkzeugkiste 2.0. Für die Begleitung interner Evaluationen. Weimar, Verlag das Netz.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2012): Die gute gesunde Kita gestalten. Stärken entdecken, Ziele setzen, Maßnahmen festlegen. Download unter: [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/guteGesundeKita\\_Heft3\\_Staerken\\_Ziele\\_Massnahmen.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/guteGesundeKita_Heft3_Staerken_Ziele_Massnahmen.pdf)

Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020a): Das Verfahren für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

Beyersdorff, Sabine; Lauer, Milena (2020b): Schritt 1: Erkunden und Aufgabenbereich bzw. Themenpaket auswählen. In: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Werkzeugkiste 2.0 für die Begleitung interner Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Weimar, Verlag das netz.

Bielesza, Ola Aleksandra; Lake, Lorena; Niewęglowska-Köhler, Dorota (2023): Durch die Begabungsbrille beobachten und dokumentieren. In Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.): Begabungen im Blick. Impulse für die pädagogische Arbeit in Kitas. Weimar, Verlag das netz.

Busuleanu, Štěpánka; Norkeliunas-Kaeber, Isabelle; Ruhl, Ilka (2021) Gesund von der Kita in die Schule: Kinder und Familien im Übergang begleiten. Leitfaden für Pädagog:innen in Kita und Schule. Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung. Download unter: [http://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/906e693095-1633522024/neukoelln\\_uebergang\\_web.pdf](http://beki-qualitaet.de/media/pages/materialien-und-forschungsberichte-uebersicht/materialien-und-forschungsberichte/906e693095-1633522024/neukoelln_uebergang_web.pdf)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2015): Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm in der Kindertagespflege. Weimar, Verlag das netz.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (Hrsg.) (2020): Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertageseinrichtungen. Download unter: [www.beki-qualitaet.de](http://www.beki-qualitaet.de)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin (Hrsg.) (2014): Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege. Weimar, Verlag das netz.